

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 67 (1973)
Heft: 5

Nachwort: Arzt und Gemeinschaft
Autor: Nyerere, Julius

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arzt und Gemeinschaft

Anläßlich einer Konferenz über die Rolle der Universitäten in der Entwicklung der Dritten Welt äußerte sich **Julius Nyerere**, Präsident von Tansania, wie folgt: «Doch wenn wir die Bedeutung der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen so sehr betonen, wie können wir dann verhüten, daß dieser Einzelne sich als Elitewesen zu betrachten beginnt, mit dem Recht, maßlose Forderungen an die Gesellschaft zu stellen, weil er geruht als Gegenleistung für die Ausbildung, die sie ihm zu erwerben erlaubte, der Gesellschaft die Früchte eben dieses Trainings zukommen zu lassen. Wie kann beonders die Universität dafür sorgen, daß die Studenten sich als «die künftigen Diener der Gesellschaft» betrachten? Dies ist eine der wichtigsten, aber auch eine der am schwersten zu erfüllenden Aufgaben, die sich den Universitäten der Entwicklungsländer stellen.»

Dieselbe Schule (CIA)

Papadopoulos (Dezember 1972): «Die Gefangenen, die im Ausland als politisch bezeichnet werden, sind alles kriminelle Personen.»

Thieu (März 1973): «Wir haben keine 300 000 politische Gefangene im Gefängnis, es sind alles nur kriminelle Gefangene und gefährliche Personen.»

Die neue Wertung des Religiösen in den Wissenschaften

II. (Schluß)

In die Richtung der Mystik weisen die Wissenschaftler hin, die sich im «Engadiner Kollegium» zu ihren Rechenschaftstagungen vereinigen. Auf der Suche nach einem neuen Menschenbild wollen sie loskommen von dem Positivismus und Materialismus des bisherigen Wissenschaftsbetriebes. Inspirator des Kollegiums ist mehr oder weniger der Psychosomatiker Balthasar Staehelin. Seine beiden Bestseller «Haben und Sein» und «Die Welt als DU» sollte man kennen. Er sieht eine immer deutlicher herauswachsende Kristallisation des neuen Menschenbildes aus dem Boden von Aufklärung, Materialismus und dogmatischen Konfessionen. Er hält es für einen Fehler der Offenbarungslehre, den Jahrhunderte lang sich haltenden Dualismus im abendländischen Denken von Außen und Innen, Objekt und Subjekt, Jenseits und Diesseits, Gut und Böse, nicht nur aufrecht erhalten zu haben, sondern ihn auch